

17.10.2016

## 25 Jahre (!) Spendenaktion Brasilien Herbst 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

25 Jahre Spendenaktion des Ratsgymnasiums für Brasilien stehen für ein Vierteljahrhundert überwältigenden Engagements der aktuellen sowie ehemaligen Eltern-, Schüler- und Lehrerschaft unserer Schule und für rund 235.000 Euro, mit denen wir die Lebensbedingungen der Straßenkinder in unseren beiden Partnerprojekten nicht zuletzt auch dank der großzügigen finanziellen Beteiligung der umliegenden Kirchengemeinden sowie Stadthäger Geschäftsleute und Organisationen erheblich verbessern konnten.

25 Jahre sind aber auch ein Zeitraum, nach dem man innehalten, evaluieren und evtl. etwas Neues beginnen sollte. Dementsprechend haben die Schulleitung und der Schulvorstand sich dafür entschieden, in diesem Jahr einmal nicht für das Projekt „Programa comunitário da reconciliação“ zu spenden, weil es inzwischen stabil aufgestellt ist und recht verlässliche Unterstützung von verschiedenen Seiten, u.a. von der Kirche bekommt. Wir möchten den Anteil der Spendengelder, der bisher diesem Projekt zugute kam, in diesem Jahr dem Kinderkrankenhaus „Hospital del Niño“ in La Paz zukommen lassen, dem wir mit kollegiumsinternen kleinen Spendenaktionen bereits mehrfach geholfen haben. Bolivien ist um ein Vielfaches ärmer als Brasilien, sodass das Kinderkrankenhaus noch dringender auf Spendengelder angewiesen ist als unser o.g. bisheriges Projekt. Wie bei allen Projekten, für die wir uns engagieren, bestehen selbstverständlich auch zu diesem Krankenhaus persönliche Kontakte, die sicherstellen, dass jeder gespendete Euro ankommt und sinnvoll verwendet wird.

Treu bleiben möchten wir dagegen unserem 2. Projekt in São Paulo, dem Straßenkinderprojekt „Santa Fé“, das deutlich weniger finanzielle Unterstützung erhält als die „Programa comunitário da reconciliação“ und somit auf unsere Spenden angewiesen ist, um seine hervorragende Arbeit fortsetzen zu können, die unsere Austauschschüler/innen fast jedes Jahr vorgeführt bekommen und immer wieder als spendenwürdig einstufen.

Für die neu hinzugekommenen Spenderinnen und Spender unter Ihnen sei das Zustandekommen unserer Spendenaktion hier noch einmal kurz erläutert: Das Ratsgymnasium unterhält seit fast vier Jahrzehnten einen jährlich stattfindenden Schüleraustausch mit dem „Colégio Visconde de Porto Seguro“ in São Paulo. Während ihres mehrwöchigen Aufenthaltes in Brasilien lernen die Ratsgymnasiasten nicht nur dessen schöne Seiten kennen, sondern auch das abgrundtiefe Elend. Das hat erstmals 1991 bei unseren Schülern/innen ein starkes soziales Engagement für die Ärmsten der Armen in diesem südamerikanischen Land ausgelöst, aus dem die alle zwei Jahre stattfindende Spendenaktion am RGS erwachsen ist, die in diesem Jahr zum 13. Mal stattfindet.

**Selbstverständlich haben wir auch diskutiert, ob wir uns statt Brasilien lieber unterstützungswürdigen Projekten vor unserer Haustür zuwenden sollten, uns letztlich aber doch dagegen entschieden, weil es zwar in unserem Sozialstaat auch zunehmende Not gibt, die aber in keinem Fall so groß ist wie in unseren beiden Partnerprojekten. Die Flüchtlingshilfe z.B. braucht nach unseren Recherchen eigentlich keine finanzielle Unterstützung, sondern eher ehrenamtliche Helferinnen und Helfer oder Sachspenden.**

**Mit unserer Sozialaktion im Sommer 2017, werden wir uns dann inländischen Spendenempfängern zuwenden.**

**Insofern wünschen wir uns, dass Sie unsere Spendenaktion für unser brasilianisches und bolivianisches Partnerprojekt unterstützen, die sich beide bewährt haben und denen wir gern ein verlässlicher Partner bleiben möchten.**

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns eine Spende zukommen ließen. Keine Spende ist zu klein, denn die Summe bringt es.

Wohin gehen unsere Spenden? Wir unterstützen damit zwei Projekte, die von deutschen Kollegen im Auslandsdienst betreut werden, die uns persönlich bekannt sind und unser volles Vertrauen genießen. Sie bürgen für die Seriosität der Spendenempfänger und die kontrollierte Verwendung der Spendengelder.

*bitte wenden*

### Das Projekt „Santa Fé“ in São Paulo (Brasilien)

kümmert sich um Straßenkinder, von denen knapp 50 in der Einrichtung wohnen. Sie werden umfassend betreut und auf eine Reintegration in die Gesellschaft vorbereitet, denn die meisten von ihnen haben traumatische Erlebnisse hinter sich. Die betroffenen Kinder haben alle irgendeine Form von Gewalt beim Leben auf der Straße oder durch Missbrauch in ihren Familien erlebt. Eltern stehen diesen Kindern meistens nicht mehr zur Seite. Viele haben Drogenmissbrauch, Drogenhandel, Gewalt, Diebstahl oder Prostitution am eigenen Körper erfahren.

Mit viel Liebe, Geduld und mit Hilfe von (z. T.) ehrenamtlichen Fachleuten (Therapeuten und Psychologen) versucht man, diese Kinder wieder an ein normales Leben zu gewöhnen. Sie sollen Kontakt zu ihren Familien aufnehmen und vor allem regelmäßig zur Schule gehen.

Nicht zuletzt ist für diese Kinder die Einrichtung Santa Fé überlebenswichtig, weil sie dort ernährt werden ohne stehlen zu müssen. Ungefähr die Hälfte der entstehenden Kosten müssen aus Spendengeldern beglichen werden.

In den letzten Jahren wurden unsere Spendengelder für die Einrichtung des Kinderhorts, für Kleidung, Essen und ärztliche Betreuung verwendet. Mit Hilfe unserer Spende im Frühjahr 2013 wurden Gebäude saniert, die ohnehin restaurierungsbedürftig waren, was durch einen gravierenden Wasserschaden noch verschärft wurde.

**Weitere Informationen und Bilder finden Sie unter [www.santafe.org.br](http://www.santafe.org.br) .**

### Das Kinderkrankenhaus „Hospital del Niño“ in La Paz (Bolivien)

Das staatliche Kinderkrankenhaus in La Paz wurde 1972 gegründet. Es verfügt über 160 Betten, die sich auf neun Säle verteilen, von denen vier von den Ehefrauen deutscher Kollegen („Damas Alemanas“), die in La Paz an der deutschen Schule arbeiten, ehrenamtlich betreut werden, und zwar die Säle für Magen- und Darmerkrankungen, für Erkältungs- und Lungenkrankheiten, für allgemeine Kinderheilkunde und für die besonders kostenträchtige Intensivstation.

Eine große Abteilung ist der Behandlung schwer unterernährter Kinder gewidmet. Viele der kleinen Patienten kommen aus weit entlegenen Gebieten Boliviens, in denen die gesundheitliche Betreuung mehr als unzureichend ist. Dementsprechend arm sind die Familien der kleinen Patienten. Ohne europäische Spendengelder müssten viele Kinder sterben, weil Untersuchungsgeräte und Behandlungen nicht bezahlt werden könnten, denn eine Krankenversicherung haben diese Menschen nicht.

Die Damas Alemanas beschaffen und verteilen Medikamente, sie betreuen die kranken Kinder und beraten deren Eltern. Ferner besorgen sie Spendengelder, von denen sie die Kosten für teure Ultraschall-, Tomographie- und Röntgenuntersuchungen sowie Langzeitbehandlungen übernehmen, die die Eltern der Kinder nicht bezahlen können. Oder sie lösen mit Spendengeldern verstorbene Kinder aus, die den Eltern erst nach Begleichung der Behandlungskosten übergeben werden.

Dank des Einsatzes der deutschen Frauen sind die Krankensäle in deren Bereich hygienisch sauber. In nicht betreuten Sälen herrschen z.T. unvorstellbare Zustände.

**Weitere Informationen und Bilder finden Sie unter [www.voluntariasalemanas.org](http://www.voluntariasalemanas.org).**

**Die Spendenaktion des RGS zeichnet sich dadurch aus, dass wir zu beiden Projekten seriöse, persönliche Kontakte haben, sodass wir für die bestimmungsgemäße Verwendung der Spendengelder bürgen können.**

**Das brasilianische Straßenkinderprojekt wird von unseren Austauschschülern/innen sogar fast jährlich besucht, die sich über den Verbleib unserer Spendengelder informieren und bisher einhellig bestätigt haben, dass wir uns hier an der richtigen Stelle engagieren.**

**Außerdem kommen die Spendengelder zu 100% den beiden Projekten zugute. Da alle an der Spendenaktion Beteiligten ehrenamtlich arbeiten, entstehen keinerlei Verwaltungskostenabzüge.**

Dieses sind sicherlich die Gründe für das stetige Vertrauen unserer Spenderinnen und Spender in unsere Aktion, das sich direkt in der beachtlichen Spendensumme von bisher ca. 20.000 € pro Durchgang ausdrückt.

Wenn Sie sich selbst einen Eindruck verschaffen möchten, sehen Sie sich doch die Power-Point-Präsentation auf unserer Homepage unter [www.ratsgymnasium-stadthagen.de](http://www.ratsgymnasium-stadthagen.de) an.

**HELFFEN AUCH SIE HELFFEN! MACHEN SIE MIT!  
LASSEN SIE UNSERE JUGENDLICHEN MIT IHREM ENGAGEMENT NICHT ALLEIN!  
JEDE AUCH NOCH SO KLEINE SUMME HILFT,  
DENN ES SUMMIERT SICH!  
GEMEINSAM SIND WIR STARK !!!**

Bitte überweisen Sie Ihre **Geldspende bis zum 17. Dezember 2016** auf folgendes Konto:

**St. Martini-Gemeinde, Sonderkonto Brasilien**, Sparkasse Schaumburg, IBAN: DE84 2555 1480 0473 4642 20.

**Bei Spenden über 50 € erhalten Sie automatisch eine steuerlich anerkannte Spendenbescheinigung über die St. Martini-Gemeinde. Bei kleineren Spenden vermerken Sie bitte auf der Überweisung, ob Sie eine Spendenbescheinigung wünschen.**

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

---

A. Hasemann, OStD'  
Schulleiterin  
Organisatorin der Aktion

---

B. Wagner  
Vorsitzender des  
Schülerelternrats

---

Lisa-Josephine Glag  
Franziska Ludewig  
Schülersprecherinnen